

Alexander-von-Humboldt-Absolventen überreichen einen Kurzfilm als Abschiedsgeschenk

Drohnenflug durch die Schule

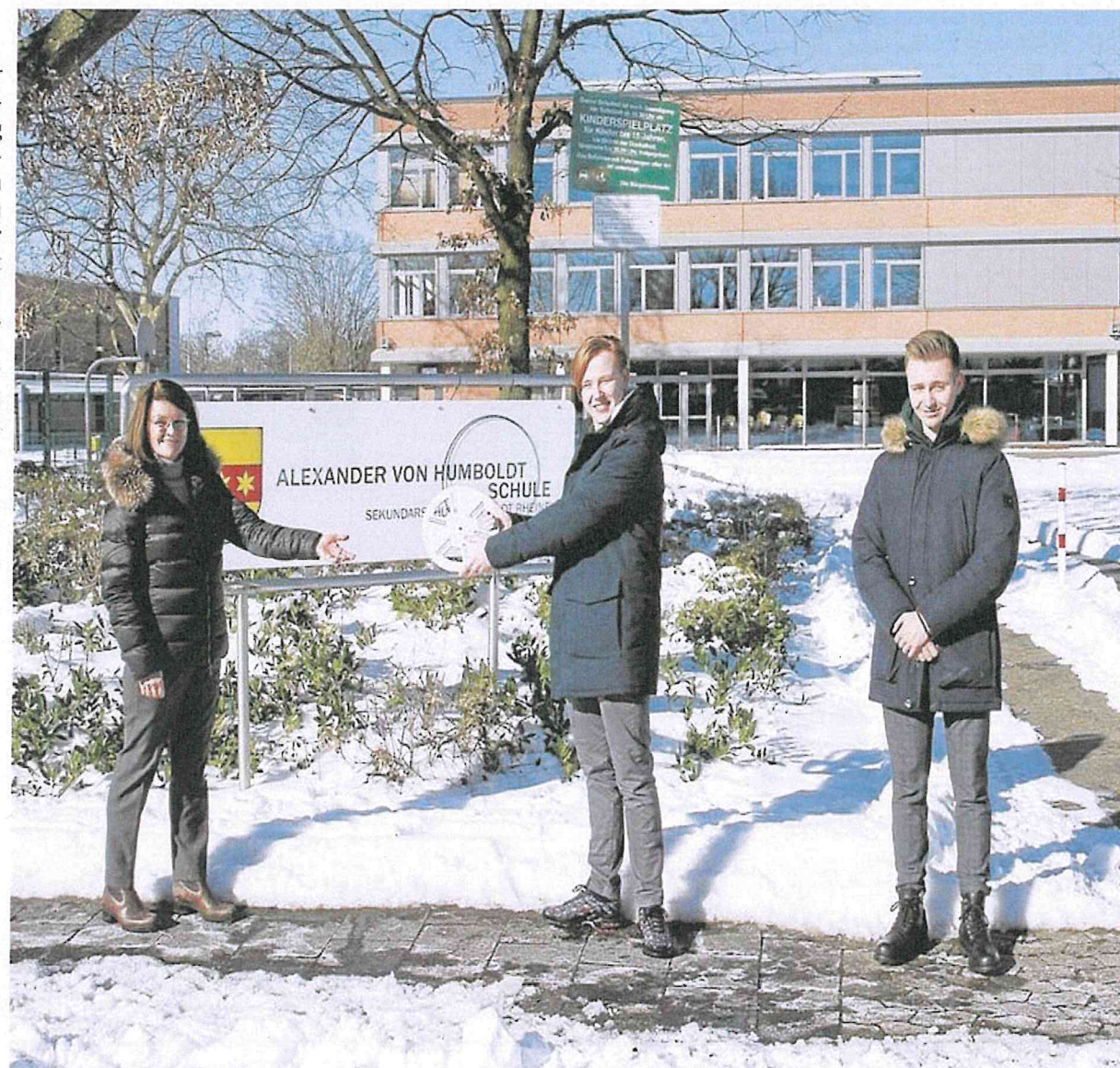
Von Franz Greiwe

RHEINE-MESUM. Ihre Idee war toll und einmalig, ihre Umsetzung spannend und pfiffig und das Ergebnis außergewöhnlich sehenswert: Dean Hölscher und Benjamin Sloot, beide Absolventen der Alexander von Humboldt Schule (AvH) in Mesum und dort einst Schülersprecher, machten mit einem Kurzfilm über ihre ehemalige Schule nach ihrer Schulentlassung am Ende des Schuljahres 2019/2020 ein nicht alltägliches Abschiedsgeschenk. Am Samstagmittag übergaben sie ihn an ihre frühere Schulleiterin Mechthild Sitte-Westrick und wählten dabei symbolisch eine Filmrolle und damit ein Relikt aus einem Medien-Steinzeitalter.

„Ein außergewöhnlich gelungener Film und es dürfte weit und breit einmalig sein, dass Schüler nach ihrer Entlassung noch so engagiert eine solch tolle Arbeit erstellen.“

Schulleiterin Mechthild Sitte-Westrick

Die Schulleiterin durfte zu ihrer Freude zuvor online einen Blick darin werfen: „Ein außergewöhnlich gelungener Film und es dürfte weit und breit einmalig sein, dass Schüler nach ihrer Entlassung noch so engagiert eine solch tolle Arbeit erstellen. Das ist sicherlich ein Zeichen für ihre Wertschätzung für die AvH, was heutzutage keine Selbstverständlichkeit ist.“ Dann ging sie kurz auf die Entstehungsgeschichte ein. Als noch die Eltern zu Informationsveranstaltungen in die AvH kommen konnten, hätten die beiden als Schülersprecher gekonnt ihre Schule in einem Dialog vorgestellt. Eine derartige Präsenzform war in Corona-Zeiten nicht mehr möglich. Ob beide als Technikfreaks mit entsprechendem Equipment



Symbolisch in Form einer alten Filmrolle übergaben Dean Hölscher (r.) und Benjamin Sloot (Mitte) ihren Kurzfilm über die Alexander-von-Humboldt-Schule an Schulleiterin Mechthild Sitte-Westrick

Foto: Greiwe

sich eine Online-Form vorstellen konnten?

Benjamin Sloot und Dean Hölscher konnten und sagten kurz entschlossen zu: „Wir inszenieren einen Film als Flug durch unsere Schule und Schulzeit und halten alles in Bild, Ton und Musik fest.“ Dazu waren Strukturen, Form und Inhalte schnell festgelegt: „Wir erzählen in einem Kurzfilm, was wir hier alles in sechs Jahren während unserer Schulzeit erlebt und gelernt haben.“ Schnell stellte sich heraus: „Das war doch mehr Arbeit als zuerst gedacht, was aber auch sehr viel Spaß gemacht hat.“

Denn das zweiköpfige Filmteam machte dabei alles von Anfang selbst: Es entwickelte das Grundkonzept, schrieb das Drehbuch, orga-

nisierte die Aufnahmetechnik, filmte und spielte, übernahm die Sprecherrollen, sorgte für den Schnitt und unterlegte mit Musik.

Der Clou: Von Anfang an ließen sie eine Drohnenkamera in und durch die Schule fliegen, so dass dem Betrachter immer der passende Fachraum ins Bild rückt. Etwa in der Küche: „Hier lernen wir, wie man sich nachhaltig und gesund ernährt.“

Heraus kam ein kurzweiliges, vor allem informatives Filmdokument, gestaltet mit belebenden Schnittfolgen und fetziger Musik. Texteinblendungen lockern auf, veranschaulichen und helfen, wichtige Inhalte zu Schulabschlüssen, Qualifikationen, Lernstrukturen, Anforderungen, Arbeitsgemeinschaften

und Stundenabläufen schnell zu verstehen.

Filmtechnisch geht es im wahrsten Sinne des Wortes wie im Flug durch die Schulzeit und alle Lernangebote, chronologisch nach Jahr-

„Das war doch mehr Arbeit als zuerst gedacht, was aber auch sehr viel Spaß gemacht hat.“

Benjamin Sloot und Dean Hölscher

gangsstufen geordnet: Von A wie AGs über D wie Differenzierung bis Z wie Zusatzkurse und Zweisprachigkeit. Da blieb noch Raum für die Klassenfahrt nach Hamburg mit Höhepunkten wie ein

Theaterbesuch und ganz zum Schluss noch für einige persönliche Anmerkungen der Filmemacher, von denen sich einer auf sein Fachabitur vorbereitet, während der andere eine Ausbildung als Elektroniker für Betriebstechnik auf dem FMO absolviert: „Die AvH machte es möglich!“

Der Kurzfilm passt genau in das Schulportal und sei ab sofort ständig abrufbar auf der Homepage der „Alexander von Humboldt Schule Rheine“, wandte sich Schulleiterin Mechthild Sitte-Westrick an alle, die nun neugierig auf den Film und die Schule geworden sind. Ein Blick darin lohnt sich auf jeden Fall.

<https://sah-rheine.de/film-sah-meine-schule>